

Winkler, A., Aegerter, A. & Loew A. (2024, Juni). Erwartungen an und erste Erfahrungen mit flexiblen Lernwegen an der PHBern. SGBF-Kongress, Beitrag im Symposium. «Transversale Kompetenzen in der allgemeinen und beruflichen Bildung: vom Diskurs zur Praxis». DFA/ASP der SUPSI, Locarno, Schweiz.

Erwartungen an und erste Erfahrungen mit flexiblen Lernwegen an der PHBern

Abstract:

Im Zuge ihrer Weiterentwicklung hat die Pädagogische Hochschule Bern ihre Curricula flexibler und individualisierter konzipiert, damit die Studierenden ihren Lernweg eigenverantwortlich und intrinsisch motiviert gestalten können (PHBern,2023). Die PHBern reiht sich damit in die Vielfalt der Bildungsangebote und-wege in der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerbildung ein und unterstreicht mit den neuen Curricula deren Flexibilität und Individualisierung(OECD, 2020).Vor diesem Hintergrund untersucht das Forschungsprojekt die Umsetzung und erste Erfahrungen mit den weiterentwickelten Curricula mit folgender Leitfrage: Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich für Studierende und Dozierende durch die Flexibilisierung der Curricula an den beiden Instituten? Zur Beantwortung dieser Frage werden (1) Experteninterviews mit an der Entwicklung beteiligten Personen (N=9) und (2) Ratingkonferenzen (N=24) mit Studierenden und Dozierenden geführt. Während in den Experteninterviews nach den Erwartungen gefragt wird, sollen die Ratingkonferenzen Erkenntnisse über die Erfahrungen mit den flexiblen Curricula liefern. Beide Zugänge werden mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet. Ziel des Forschungsprojekts ist es, neue Erkenntnisse über die Potenziale und Herausforderungen von flexiblen Lernwegen mit Fokus auf notwendige transversale Kompetenzen zu gewinnen, die der Weiterentwicklung der Lehrerinnen-und Lehrerbildung dienen. Am Kongress sollen die ersten Ergebnisse dazu vorgestellt werden.
